

Klangmassage in der Musiktherapie II (inklusive Klangmassage II)

Mathias Elsner-Heyden

Dieses Aufbau-seminar zu „Klangmassage in der Musiktherapie I“ wird von dem Musiktherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Musiker Mathias Elsner-Heyden angeboten. Mathias Elsner-Heyden hat durch seine langjährige Tätigkeit als Musiktherapeut in unterschiedlichen Arbeitsfeldern viele Erfahrungen in der Anwendung von Klangmethoden und somit der Synergie von Musiktherapie und Klang (u.a. im klinischen Bereich und freier musiktherapeutischer Praxis) gesammelt. Anhand von Beispielen wird er Einblicke in die praktische Umsetzung der Arbeit mit Klangschalen im professionellen Kontext geben.

Dieses Seminar ist:

- eine berufsbezogene Fortbildung Peter Hess®-Klangmassage II für Musiktherapeuten
- von der dmtg als musiktherapeutische Fortbildung mit 22 Fortbildungspunkten an erkannt und akkreditiert
- ebenfalls offen für Musikpädagogen, die „Klangmassage I“ besucht haben

Inhalt:

- Erlernen der Peter Hess®-Klangmassage II (von der Entspannung zur Neuordnung) im musiktherapeutischen Kontext
- Kennenlernen der damit verbundenen zusätzlichen Techniken mit ihren theoretischen Hintergründen
- Umsetzung durch praktische Übungen
- Vertiefung der Inhalte des Seminars „Klangmassage in der Musiktherapie I“
- Weiterentwicklung der Resonanzfähigkeit
- Transfer in die Praxis unterschiedlicher musiktherapeutischer Arbeitsfelder

Anmerkung:

Dieses Seminar bietet für Musiktherapeuten, die Klangmassage in der Musiktherapie I besucht haben, die Möglichkeit, nach dem Absolvieren fortführender

Seminare das Zertifikat „**Peter Hess®-Klangmusiktherapeut**“ zu erhalten (Peter Hess®-Klangmassage III/IV + Supervision und Abschlussseminar + Individuelle Klangmassage leicht, gekonnt und sicher gestalten). Musikpädagogen können nicht den Abschluss „Klangmusiktherapeut“ erwerben.

Voraussetzung: Klangmassage I,
Musiktherapeuten, Musikpädagogen

Umfang: 20 Stunden

Seminarort: Peter Hess®-Zentrum Schweringen

Termin: **16.-18.11.2018**

Kursgebühr: 280 €